

# Referendariat auch in Drittfach obligatorisch?

**Beitrag von „doppeldeee“ vom 13. September 2023 19:12**

Hallo ihr Lieben,

ich studiere zur Zeit in Bayern Gymnasiallehramt für die (Haupt-)Fächer Deutsch und Politik und werde höchstwahrscheinlich mit Geographie erweitern. Mein Plan ist es, später für das Referendariat und auch auf lange Sicht nach BW zu wechseln. Jetzt stellt sich mir allerdings die Frage, inwiefern ein Erweiterungsfach den Ablauf bzw. die Arbeitsbelastung im Referendariat verändern könnte. Muss man in allen drei Fächern Lehrproben abhalten und wird man vor allem im 2. Ausbildungsabschnitt auch Klassen im Drittfach über ein Jahr hinweg unterrichten müssen? Welche Auswirkung hätte ein Drittfach z.B. auch auf die Anzahl abzuleistender Wochenstunden in eigenen Klassen? Diese ist in BW ja, soweit ich weiß, auf 10-12h festgelegt.

Falls sich hier jemand, speziell im Bezug auf BW, auskennt, würde mir das sehr weiterhelfen!



---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. September 2023 19:16**

Schreib bitte im Titel, auf welches BL deine Frage sich ganz konkret bezieht.

Nur BW oder auch BY?

Das Drittfach ist definitiv eine Sondersache, ich weiß, dass Bayern es ganz besonders anders macht als die anderen BL, bei BaWü habe ich es nicht auf dem Schirm, aber nur als Beispiel, warum das BL wichtig ist:

In den anderen /meisten anderen BL leistest du das Ref in 2 Fächern (egal welcher der drei) ab und hast am Ende dieselbe Wertigkeit für alle drei Fächer.

---

**Beitrag von „CDL“ vom 13. September 2023 20:04**

In BW muss man in der aktuell gültigen Ausbildungsordnung nur in zwei Fächern das Ref machen, erhält aber in allen studierten Fächern am Ende die Lehrbefähigung. Nachdem sich das aber immer mal wieder ändert, muss das nicht so bleiben. Ich habe mein Ref 2018 begonnen und musste dieses noch in allen drei studierten Fächern absolvieren inklusive Lehrproben in allen drei Fächern. Schau dir also, wenn es dann für dich auf das Ref zugeht an, was dann hierzulande gilt.

#### Zitat von doppeldeee

Muss man in allen drei Fächern Lehrproben abhalten und wird man vor allem im 2. Ausbildungsabschnitt auch Klassen im Drittfach über ein Jahr hinweg unterrichten müssen? Welche Auswirkung hätte ein Drittfach z.B. auch auf die Anzahl abzuleistender Wochenstunden in eigenen Klassen? Diese ist in BW ja, soweit ich weiß, auf 10-12h festgelegt.

Falls sich hier jemand, speziell im Bezug auf BW, auskennt, würde mir das sehr weiterhelfen! 🍀🌸

Ich hatte in allen drei Fächern Lehrproben und insofern natürlich auch in allen drei Fächern im zweiten Ausbildungsabschnitt über das gesamte Schuljahr Klassen. Aktuell ist das anders geregelt, bis du das Ref machst könnte sich da erneut geändert haben.

Was genau meinst du mit den Auswirkungen des Drittfachs auf die Deputatsstunden? Falls du vermutest, diese könnten sich erhöhen hat das auch dann nicht gestimmt, als man wie ich in allen drei Fächern ausgebildet werden musste. 2018 musste man im Ref 13 Wochenstunden unterrichten (12 bei Schwerbehinderung). Ich glaube, das ist um eine Stunde angestiegen zwischenzeitlich, das müsste ich aber noch einmal nachschauen. Und auch da gilt, dass sich das ändern kann, bis du das Ref machst. Weniger Stunden werden es aber sicherlich nicht, sondern wenn, dann weiter mehr.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. September 2023 20:40**

in NDS wiederum: wenn man (zumindest zu meiner Zeit) ein drittes Fach im Ref freiwillig genommen hätte: dann hätte man mehr Ausbildungsunterricht gehabt, ein Fachseminar mehr alle zwei Wochen und es hätte nichts an der Abschlussnote geändert.

Ich frage mich, ob es also Leute gibt, die das freiwillig tun.

Ich habe mich entschieden, dass ich eben darauf vertraue, nach dem Ref in das "fehlende" Fach einzusteigen. (Ich habe nach dem Examen noch kurz zusätzlich hospitiert und 1-2 Stunden

gehalten).

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. September 2023 20:43**

Bei mir hat auch das 3. und 4. Fach nichts geändert, ich habe zwei Fächer im Ref gehabt und habe vier Fächer auf dem Zeugnis stehen. Das war Berlin, ob das inzwischen immer noch so geht, ist fraglich.

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 13. September 2023 20:49**

Hessen: das Referendariat wird in zwei Fächern bzw. drei Fächern (nur Grundschule) absolviert. Ergänzungsfächer sind nicht Teil des Refs, trotzdem erlangt man mit erfolgreichem ersten Examen in weiteren Fächern auch die Lehrerlaubnis für die Oberstufe.

---

### **Beitrag von „Mimi\_in\_BaWue“ vom 13. September 2023 21:34**

#### [Zitat von doppeldeee](#)

inwiefern ein Erweiterungsfach den Ablauf bzw. die Arbeitsbelastung im Referendariat verändern könnte.

Den Ablauf ändert das Drittfach nicht. Die Arbeitsbelastung und die Organisation mit 3 Fächern empfand ich als enorm hoch und für mich nicht stemmbar, weshalb ich eines meiner drei Fächer (hatte alles auf Hauptfach große Fakultät studiert) im Ref fallen gelassen habe. Es war mit meinen Fächern auch eine etwas besondere Situation. Andere haben es mit drei Fächern geschafft - vor denen ziehe ich den Hut.

#### Zitat

Muss man in allen drei Fächern Lehrproben abhalten und wird man vor allem im 2. Ausbildungsabschnitt auch Klassen im Drittfach über ein Jahr hinweg unterrichten

müssen?

Ja, in allen Fächern Lehrproben. Falls dein Drittfach die kleine Fakulas ist, musst du nur eine Lehrprobe machen, bei großer Fakultas sind es zwei Lehrproben.

Ob du im Drittfach eine Klasse durchgängig alleine unterrichten wirst dürfen, hängt von den Bedingungen deiner beiden Hauptfächer ab. Du musst, um deine Doku und die LP Anforderungen zu erfüllen, bestimmte Klassenstufen unterrichten und darfst dabei nicht über 12 Unterrichtsstunden/Woche kommen. Falls da noch Zeit für eine Geo-Klasse mit 2 Stunden wäre, würdest du diese auch unterrichten dürfen. Falls keine Zeit bleibt, müsstest du für die Lehrprobe in eine geliehene Klasse springen, und in der Zeit würde jemand deine eigenen Klassen übernehmen, sodass du nicht über 12 Stunden/woche kommst. Das mag sich auf den ersten Blick gut anhören, für die Lehrproben in deinen Hauptfächern ist es aber schlecht, die Klassen abgeben zu müssen, etc. Und eine Springerklasse an sich ist schwerer für eine Prüfung einzuschätzen als eine eigene Klasse.

Gerade wegen des eigenständigen Unterrichts in Geo würde ich mir da im Studium nicht den Kopf zerbrechen, und auch ob du der Arbeitsbelastung mit drei Fächern stand hältst, wirst du erst im Ref sehen. Ob du das Ref mit drei Fächern gut organisieren kannst, wird viel von deiner Schule und dem Seminar abhängen. Da kann man nicht in die Glaskugel schauen.

Ich persönlich würde das Drittfach nur machen, wenn sich dadurch meine Einstellungschancen verbessern (insbesondere wenn ich als allgemeinbildene Gymnasium in BaWü will). Einfach aus Interesse ein Drittfach zu machen wäre mir zu viel Stress, Arbeit und Geld (weil sich dein Studium dadurch auch verlängert). Bei den von dir angegebenen Fächern würde ich eher versuchen, mich in Richtung Deutsch als Zweitsprache zu qualifizieren. Weder Deutsch ohne Zusatzquali, noch Politik, noch Geo sind in Bawü am allg. Gymnasium aktuell gesuchte Fächer.

Und noch der Hinweis: du kannst mit deiner Kombi jederzeit Geo im ersten Ausbildungsabschnitt des Refs fallen lassen, falls es zu viel wird.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. September 2023 21:41

[Mimi in BaWue](#) Darf ich fragen, ob es für deine Zukunft (Abschlussnote, Lehrbefähigung) einen Unterschied ausmacht, dass du dein drittes Fach im Ref nicht zu Ende gebracht hast?

Und: es ist in Bawü auch so (wie in Bayern?), dass das Drittfach klar das Drittfach ist und du nicht hin- und her tauschen kannst, oder?

(meine Fächer sind zb. in RLP, NRW und NDS, von den BL weiß ich es, weil dort beworben, alle gleichwertig und auswechselbar)

---

## Beitrag von „doppeldeee“ vom 13. September 2023 21:56

### [Zitat von Mimi in BaWue](#)

Bei den von dir angegebenen Fächern würde ich eher versuchen, mich in Richtung Deutsch als Zweitsprache zu qualifizieren.

Darüber habe ich auch schon nachgedacht, aber inwiefern würde das die Einstellungschancen am Gymnasium verbessern? Soweit ich weiß, werden DaZ-Lehrer ja überwiegend an Grundschulen eingesetzt und an Gymnasien wohl mit am wenigsten gebraucht, oder? Korrigiert mich, falls das Gegenteil der Fall sein sollte. Ich bin davon ausgegangen, dass mir ein weiteres Unterrichtsfach wie Geo bessere Chancen bescheren würde, als lediglich eine Zusatzqualifikation wie DaZ.